

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Nicole Bauer, Frank Sitta, Dr. Gero Clemens Hocker, Carina Konrad, Karlheinz Busen, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Nicole Bauer, Jens Beeck, Olaf in der Beek, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Mario Brandenburg (Südpfalz), Dr. Marco Buschmann, Carl-Julius Cronenberg, Britta Katharina Dassler, Dr. Marcus Faber, Thomas Hacker, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Torsten Herbst, Manuel Höferlin, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Gyde Jensen, Dr. Christian Jung, Dr. Marcel Klinge, Konstantin Kuhle, Roman Müller-Böhm, Hagen Reinhold, Dr. Wieland Schinnenburg, Matthias Seestern-Pauly, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Benjamin Strasser, Katja Suding, Michael Theurer, Stephan Thomae, Nicole Westig und der Fraktion der FDP

Future City: Urbane Landwirtschaft

Die landwirtschaftliche Produktionsfläche nimmt beständig ab. Dieser Abwärtstendenz steht ein neuer Trend entgegen: Es gibt erste urbane Produktionsflächen, auf welchen beispielsweise Gemüse und Obst produziert wird. Umfangreiche Vermarktungskonzepte sorgen für die Rentabilität der Projekte.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Größen besitzen die Dachflächen (bitte in Quadratmeter angeben) auf staatlichen Liegenschaften in Berlin und Bonn nach Kenntnisstand der Bundesregierung?
2. Welche Größen besitzen die Dachflächen (bitte in Quadratmeter angeben) der staatlichen Liegenschaften in den Bundesländern nach Kenntnisstand der Bundesregierung (bitte nach Bundesland und zugehöriger Landeshauptstadt auflisten)?
3. Was planen die Bundesregierung sowie die einzelnen Landesregierungen, um geeignete Dachflächen künftig auch nachhaltig zur Energiegewinnung, urbanen Landwirtschaft oder als Beitrag für die Kohlenstoffreduktion in der Atmosphäre zu nutzen?
4. Welche neuen Technologien wären nach Ansicht der Bundesregierung geeignet und notwendig, um auf den Dachflächen nachhaltige Kreislaufwirtschaft zu betreiben?
5. Wie schätzt die Bundesregierung die Investitions- und Betriebskosten einer solchen Dachfarm pro Quadratmeter ein?

6. Welche Forschungsprojekte finanziert die Bundesregierung, die darauf abzielen, künftig auch urban erzeugtes Obst und Gemüse zu ernten (bitte Titel, Laufzeit und Förderhöhe angeben)?
7. Welche Anreize bietet die Bundesregierung, um künftig mehr städtische Grünflächen in Deutschland zu schaffen?
8. Welcher Anteil der neu geschaffenen städtischen Grünflächen soll nach Ansicht der Bundesregierung für die landwirtschaftliche Nutzung freigegeben werden?
9. In welche Projekte investiert die Bundesregierung, in welchen erforscht wird, wie auf einer limitierten Fläche nachhaltig produziert werden kann?

Berlin, den 17. Oktober 2019

Christian Lindner und Fraktion